

# Amts- und Intelligenzblatt

für den **Oberamts-Bezirk Waiblingen.**

**Nr. 41. Dienstag, den 22. Mai 1855.**

## Ämtliche Bekanntmachungen.

**Waiblingen.** (Einladung an die Herrn Ortsvorsteher.)  
Wegen künftiger Vernehmung der Verwaltungsaktuariats-Geschäfte in den Gemeinden Baach, Birkmannweiler, Breuningswälder, Brezenaker, Bürg, Hahnweiler, Herdmannweiler, Höfen, Leutenbach, Nellersbach, Dedernhardt, Deschelbronn, Dypelsbohm, Kettlersburg, Schwaikheim und Steinach wünscht die unterzeichnete Stelle sich ins Einvernehmen mit den betreffenden Ortsvorstehern zu setzen, daher die Herren Schlichter der hier vorgezeichneten Orte, andurch aufgefordert werden, sich am kommenden Donnerstag den 24. d. i. d. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause in Winnenden einzufinden.

Den 22. Mai 1855. R. Oberamt: Häberlen.

**Waiblingen.** Aus Veranlassung mehrerer Brandfälle in benachbarten Oberamtsbezirken, deren Entstehung zum Theil in unerlaubtem oder vorschriftwidrigem Gebrauch der Zündhölzer gesucht werden muß, werden die Vorschriften über die Verpackung, den Verkauf und die Aufbewahrung der Reibzündhölzchen Amtsblatt v. 7. Nov. 1854 No 88. aufs neue eingeschärft. Auch erhalten die Ortspolizeibehörden wiederholt den Auftrag, außerordentliche und überraschende Visitationen bei den Kaufleuten und Krämern zu veranstalten und jede Verfehlung gegen die Ministerialverfügung vom 23. Dec. 1852. Rgl. v. 1853. § 7. unmissverständlich zur Anzeige zu bringen.

Den 21. Mai 1855. R. Oberamt: Wittich, Akt.

## Winnenden Einladung

Zur Feier der Uebernahme, der so erfreulich gelungenen neu erbauten Straße von Hertmannsweiler auf den Ströckenhof, welche nicht nur den Verkehr zwischen 2 Bezirken vermehrt und erleichtert, sondern auch viele Gefahr und Thierquälerei beseitigt hat, findet am Pfingstmontag den 28. d. i. d. Mittags 1 Uhr in der Krone auf dem Stöckenhof ein gemeinschaftl. Mittagessen statt, zu dessen Theilnahme die Bezirksangehörigen und insbesondere die Herren Ortsvorsteher um so mehr freundlich eingeladen werden, als neben dem Staat,

insbesondere die D.-A.-Corporation, es war, welche die Durchführung dieses so gemeinnützigen Werkes ermöglichte, auch die anwohnenden Herren Staatsbeamten, mit aner kennenswerther Bereitwilligkeit dem ausgesprochenen Wunsche, im Interesse einer zu hoffenden zahlreichen Versammlung diesen Tag zu wählen aufs freundlichste entgegen kamen, auch wahrscheinlich Angehörige des Bezirks Welzheim erscheinen werden.

Den 24. Mai 1855.  
Im Namen der bürgerlichen  
Collegien  
der Vorstand  
Dent.



# Teutenbach Tagesbegebenheiten.

Gemeindebezirk Waiblingen.

## Gläubiger = Aufruf.

Christian Hehr, Käufer von hier wandert mit seiner Familie nach Australien aus. Um nun die bevorstehende Güter-Kauffällings-Verweisung mit Sicherheit fertigen zu können, fordert man etwaige unbekannte Gläubiger des Hehr hiemit auf, ihre Ansprüche

binnen acht Tagen hier geltend zu machen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben würden und es lediglich sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn ihnen nachher zu keiner Bezahlung mehr verholfen werden könnte.

Den 18. Mai 1855.

Unterpfands-Behorde.

Vdt. Hilfsbeamter:

Amtsnotar Ritter.

## Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

### Kunstmehl

von ausgezeichnete Güte und Schönheit empfiehlt

J. F. Reinhardt

am Markt.

Waiblingen.

Meine obere Wohnung habe ich sogleich oder bis Jacobi zu vermieten.

Schreinermeister Häsele.

Waiblingen.

Einen guten Schleifstein, sammt Gefell, ist wegen Mangel an Raum billig zu kaufen. Wo? sagt die Redaktion!

Waiblingen.

Acker zu verkaufen.

Christian Schmöhl ist Willens zu verkaufen: ungefähr 3 Viertel in Ziegeläcker mit Dinkel; einen halben Morgen auf dem Hohenrain mit Dinkel. Die Liebhaber können täglich Käufe abschließen mit

Jacob Pfander, d. Oberrn.

Häubersbronn.

Einen guten Spanniden-Rohwagen hat aus Auftrag um billigen Preis zu verkaufen

Schmidmstr. Weisfert.

Ein schöner Tisch

von hartem Holz ist zu verkaufen. Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Meine obere Wohnung habe ich auf Jacobi zu vermieten.

Joh. Reinhardt.

Stuttgart, 17. Mai. Ueber den Brand in Kenningen kann ich Ihnen von einem Augenzeugen die Nachricht geben, daß die Zahl der vom Feuer verzehrien Gebäude 75 beträgt. In Stuttgart sahen wir das Feuer schon Abends vor 10 Uhr. Morgens gegen 2 Uhr langte der erste, gegen 4 Uhr der zweite Feuerreiter an. Eine kleine Abtheilung Feuerwehr begab sich nach dem Orte, den so schweres Unglück heimgesucht. Man sagt hier, das Feuer sei in der Scheuer des Schulheißens ausgebrochen, wornach der Verdacht böswilliger Brandstiftung nahe läge. Kenningen gehört zu den wohlhabendsten und bedeutendsten Orten des Strohgäues; es zählt etwa 2000 Einwohner.

Keutlingen, 14. Mai. Gestern ereignete sich hier ein höchst beklagenswerther Unglücksfall, der die Theilnahme für unglückliche Eltern sehr in Anspruch nehmen dürfte. Es ging nämlich gestern Nachmittag Frau M. nach Eningen, um dort eine Schwester zu besuchen. Ein 3 1/2 Jahre altes Kind blieb zeitweise ohne Aufsicht im Hause zurück, und als die Mutter Abends gegen sieben Uhr zurückkehrte, war es ihr Entes, nach demselben zu sehen. Da sie es nirgends fand, wurde überall nach demselben gefragt und gesucht, jedoch vergebens. Endlich entdeckte sie einen Theil des Kleidens in einem mit Wasser gefüllten Zuber, worin Weiden eingeweicht waren, und rief aus: „Hier ist ja das Kleid meines Kindes!“ Statt desselben zog sie aber zu ihrem Entes die Leiche des Kindes heraus. (N. 3)

Großgartach, 17. Mai. Ein kräftiges 14 Jahre altes Mädchen wollte gestern einige Kübel voll Wasser zum Kücheladen hinausführen, wobei sie durch das Ausgleiten der Füße das Gleichgewicht verlor, und sammt dem Wasserkübel kopfüber vom Boden auf das 15' unter diesem befindliche steinerne Trottoir fiel, ohne einen weiteren Schaden zu nehmen, als sich das rechte Handgelenk leicht zu verstauchen.

(H. L.)

Karlsruhe, 14. Mai. Durch die Rheingegenden sieht man gegenwärtig viele Polen aus Belgien und Frankreich kommend, dem Osten zuziehen. Man scheint ihnen in Paris und London von Neuem Aussichten eröffnet zu haben, denn sie tragen sich voll Hoffnungen und äußern sich mit Zuversicht über die nächste Zukunft hinsichtlich der Wiedergeburt ihres Vaterlandes. (Fr. Journ.)

Weinheim, 17. Mai. Es fand heute nach dem Morgengottesdienste der Uebertritt von acht katholischen Arbeitern, der Fabrik von Heinge und Freudenberg zum evangelischen Glauben statt, nachdem die Konfirmanden mehrere im Beiseyn des Kirchenvorstandes vom Pfarrer an sie gerichtete Fragen bejahend beantwortet hatten. (B. Vösig.)